https://blz.li/3myf

LeineBlitz
blitzschnell informiert

ERÖFFNUNG DER ERSTEN ARTENSCHUTZSTATION FÜR DEN FELDHAMSTER IN NIEDERSACHSEN

Veröffentlicht am 28.05.2024 um 11:47 von Redaktion LeineBlitz

Die 1. Vorsitzende Nina Lipecki trifft die letzten Vorbereitungen, bevor die Feldhamster aus Göttingen in Koldingen einziehen.

Die AG Feldhamsterschutz Niedersachsen eröffnet Anfang Juni in Koldingen im Ruther Weg 8 die erste Nachzuchtstation für Feldhamster in Niedersachsen. Während in der Umgebung der Station noch Tiere in freier Wildbahn leben, konzentriert man sich drinnen auf die Rettung der Feldhamsterpopulation aus Göttingen, die kurz vor dem Aussterben stand. Dank der Entnahme von Tieren und ihrer Ex-Situ-Nachzucht konnte das Überleben dieser Population gesichert werden. Der Verein setzt sich seit 2022 für dieses Ziel ein. Laut Plan sollen die ersten Feldhamster bereits in diesem Jahr im Landkreis Göttingen wiederangesiedelt werden. Zunächst wurden die Zucht und Überwinterung der Tiere an Partnerorganisationen in Berlin und Hessen übergeben. "Nun freuen wir uns, die Tiere in unsere eigene Station verlegen zu können, die wir am ersten Juniwochenende einweihen möchten", erklärt Nina Lipecki, die 1. Vorsitzende des Vereins. "Der Aufbau dieser Station wäre ohne die Unterstützung vieler engagierter Helfer und großzügiger Spender nicht möglich gewesen. Wir sind stolz darauf, dass Niedersachsen nun die erste eigene Zuchtstation für Feldhamster hat und damit das Überleben dieser bedrohten Art sichern kann." Die offizielle Eröffnung findet am Sonnabend, 1. Juni, als geschlossene Veranstaltung statt. Am Sonntag, 2. Juni, von 15 bis 17 Uhr steht die Station dann aber für Interessierte offen und kann besichtigt werden. Dabei können die Besucher mehr über die Lebensweise der Feldhamster und die Ziele der Zuchtstation erfahren. Auf dem Hof in Koldingen gibt es zudem Informations- und Mitmachangebote. Kinder können am Glücksrad drehen oder ein Hamsterkörnerbild basteln. Während in Niedersachsen keine Landesmittel in die Zucht fließen, haben viele andere Bundesländer bereits den Ernst der Lage erkannt und finanzielle Mittel bereitgestellt. Der Verein freut sich daher über Spenden, um die wichtige Arbeit fortzusetzen. Weitere Informationen gibt es auf der Vereinsseite www.feldhamsterschutz.de.